

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/langenargen/Reichenauer-Gemuesebauern-liefern-Fotomotive;art372483,3974431,0>

Reichenauer Gemüsebauern liefern Fotomotive

08.10.2009 00:00

Fotografien und Collagen von Susanne Hendricks in der Produzentengalerie Langenargen – Bis 25. Oktober

Reichenauer Gemüsebauern liefern Fotomotive



Kalkspuren (links) wurden für Susanne Hendricks zum Motiv.

Foto: Lay

Weder Wandschmiererei noch Land Art ist es, was Susanne Hendricks auf der Insel Reichenau für ihre fotografischen Arbeit entdeckt hat. Vielmehr sind es die mit Kalkbrühe überzogene Glaswände der Gewächshäuser – Kalk, damit die Sonneneinstrahlung die Pflanzen nicht verbrennt. Mit dieser rein gärtnerischen Aktion entstanden allerdings durch Farbauftrag, Austrocknung und Auswaschung des Regenwassers wiederum malerische Strukturen von ganz eigenwilligem Charakter und formalem Reiz.

Einmal sind es unregelmäßig kropfartige Rundungen, aus denen Farbspuren kurvig nach unten verlaufen. Linienhafte Gebilde in allen möglichen Variationen und unterschiedlichem Habitus haben sich gebildet, seien es fast gezackte Strähnen oder Kalkspuren mit sehr unregelmäßigem Rand. Der Zufall des Eintrocknens hat zu kristallinen Formen geführt hat, die an Eisblumen an den Fenstern erinnern.

Es ergaben sich für die Fotografin Bilder der Verdichtung und Auflockerung, Ordnung und Willkür. So entstanden fast abstrakte Bilder von nahezu informellem Charakter und räumlicher Tiefenwirkung, wenn mehrere Schichten übereinander liegen oder Kalkfarbe und Transparenz des Glases zusammenwirken.

Parallele Kalkfarbbahnen in unterschiedlicher Länge und oft gleichem Abstand zueinander lassen an serielle Kunst denken. Doch es ist kein gesteuerter Eingriff, sondern atmosphärische Einflüsse und Materialeigenschaften führten zu diesen Bildphänomenen.

In der Nahaufnahme ergeben sich durch die Verwitterung krustenartige Ausbildungen von plastischer, ja fast schon reliefartiger Wirkung. Sie erinnern an ausgetrocknete Landschaften mit aufgebrochener

Oberfläche. Ein Kontrast von Realität lanzettlicher Blätter oder einem blühenden Wildkräutergärtlein vor dem Gewächshaus ergibt sich zu den abstrakt wirkenden „Kalkzeichnungen“ auf dem Glas bei dieser „Unterglaskultur“. Ebenso raffinierte wie zufällige Lichtreflexe hat die Malerin und Fotografin bei den mit noppenartigen Folien abgedeckten Glasflächen eingefangen, die wie die Kalkschicht einen Lichtschutz für die Pflanzen bietet und in dem Fotoausschnitt zur seriell gestalteten Fläche geworden sind. Doppelte Transparenz von Folie und netzartigem Glas führen zu überraschenden Lichteffekten.

Diese 13 perfekt gestalteten Fotos sind auf DIN-A2-Hahnemühle-Fotopapier vergrößert worden und wirken so in ihrer Farbintensität noch präsenter. Darüber hinaus bilden sie das Grund- und Ausgangsmaterial für die ideenreich gestalteten Collagen, wo auf kleinen Ausschnitten der Großfotografien weitere Elemente wie Stoff und farbiges Papier kompositorisch spannungsvoll aufgelegt sind. Mehrere Lagen von kleinformatigen und unregelmäßigen Gestaltungselementen bis hin zu durchsichtigem Spitzenstoff und linear gezogenen Zickzacknähten der Nähmaschine ergeben wiederum eine gewisse Dreidimensionalität, die noch durch gestisch gezogene Tuschelinien akzentuiert ist oder ein verblasener Tuschfleck ähnliche Struktur mit den Kalkstrahlen korrespondiert. Auch hier wirken Strukturen wie Transparenz zusammen und korrespondieren auf diese Weise mit den Großfotos für eine in sich geschlossene Ausstellungsatmosphäre.

Franz Josef Lay

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus